

36 Jahre Schulfunkstation am Comenius Gymnasium

Am 21. Juli 1973 wurde die Schulfunkstation mit dem Sonderrufzeichen DL0DE (DE=Deggendorf) im Schulturm feierlich eingeweiht. Durch großzügigen Einsatz des Direktorats mit Unterstützung des Elternbeirats in Zusammenarbeit mit dem Ortsverband Deggendorf des Deutschen-Amateur-Radio-Clubs (DARC) war eine damals moderne Kurzwellenfunkstation aufgebaut worden. StD E. Kagerer, ein lizenzierter Funkamateur, erhielt als Leiter der Schulfunkstation von der Behörde eine Sonderlizenz zum Betrieb der Station. Ganze Schulklassen konnten weltweiten Funkverkehr miterleben. An Schulfesten wurden mehrmals alle Kontinente an einem Tag erreicht. Bei einer Expedition in Brasilien entpuppte sich zur allgemeinen Überraschung der Expeditionsfunker als ehemaliger Schüler unseres Gymnasiums. Über mehr als 10 Jahre bestand ein reger Gedankenaustausch mit aus Deutschland ausgewanderten Amateurfunkern. Auch die Fachschaft Erdkunde wurde mit einbezogen, wenn es um Fragen ging wie: warum ist in Sydney Weihnachten im Sommer, Uhrzeit, Zeitzonen usw.

Wir erinnern uns auch an Funkkontakte mit einem von München nach Nairobi ausgewanderten Funker, dessen Kinder dort die Deutsche Schule besuchten. StD Schmerbeck, ein Lehrer vom Comenius Gymnasium, war damals im Rahmen eines Auslandsdienstes als Schulleiter in Nairobi tätig.

Die Arbeit mit der Funkstelle führte auch zur Behandlung physikalischer Gebiete mit direktem Bezug zum Unterricht. In wissenschaftlichen Zeitschriften wurden Fachberichte veröffentlicht. Es sei nur auf die Entwicklung eines einfachen Verfahrens zur optoelektronischen Messung der Lichtgeschwindigkeit am Comenius Gymnasium hingewiesen, was den Förderpreis der „PRAXIS der Naturwissenschaften“ brachte.

Nach der Pensionierung von StD Kagerer 1992 wurde die Schulfunkstation von OStR Schmauß und StD Duschl unter dem SonderRufzeichen DF0CGD (Comenius Gymnasium Deggendorf) weiter geführt. Durch großzügige Förderung seitens des Kultusministeriums und des Elternbeirats konnte für eine neu eingerichtete Satellitenbeobachtungsstation eine High-Tech-Ausstattung angeschafft werden, welche die Fächer Physik, Geographie, Mathematik und Informatik belebte. OStR Schmauß empfing Bilder von umlaufenden Wettersatelliten mit einer computergesteuerten Parabolantenne. Die Auswertung dieser Bilder war wegen der Datenfülle und des komplexen Computerprogramms schwierig, aber auch ergiebig. Die Arbeitsgemeinschaft DFÜ (Datenfernübertragung) am Comenius-Gymnasiums war voll gefordert. Ein Höhepunkt der Arbeit war ein zehnminütiger Funkkontakt zu Thomas Reiter in der russischen Raumstation MIR. Für die Schüler berichtete Thomas Reiter über das Tagesprogramm und die Ansicht der Erde aus dem Orbit.

StD Duschl war vor allem für die Datenfernübertragung am Computer und die Ausbildung von Schülern am Comenius Gymnasium tätig. Dazu hatte er von der

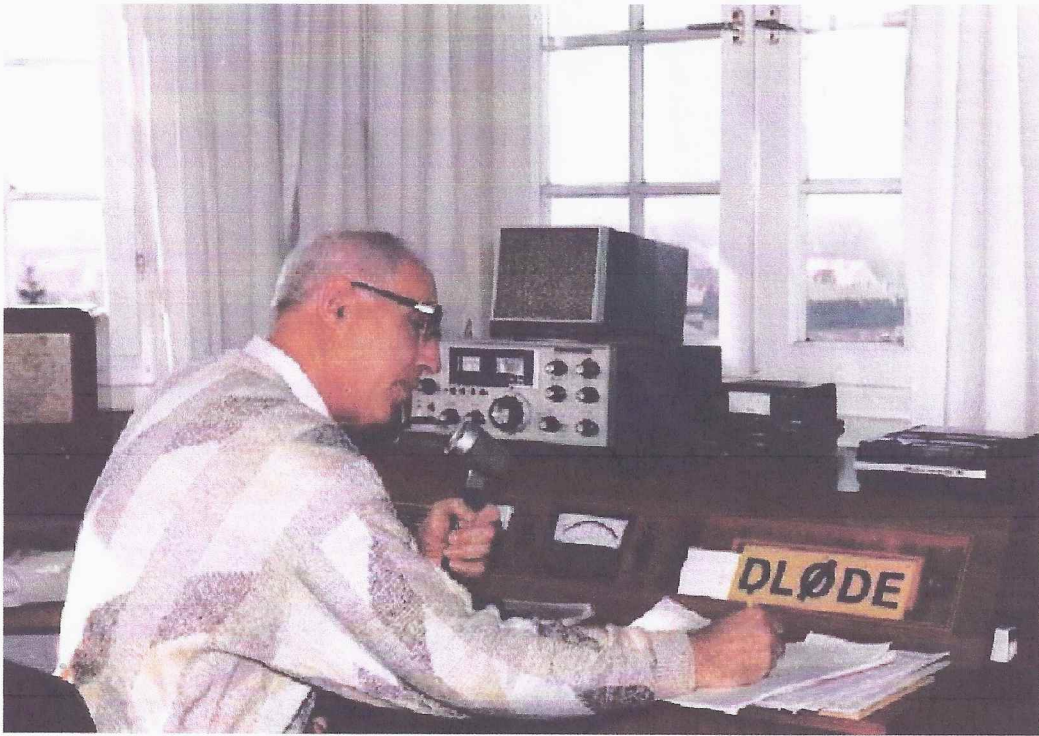
Behörde zusätzlich eine eigene Lizenz und ein eigenes Ausbildungs Rufzeichen erhalten.

Nach halbjähriger Ausbildung am Comenius-Gymnasium für Schüler und für Mitglieder des OV Deggendorf konnten die Kursteilnehmer nach einer dreistündigen Prüfung die Funklizenz in Empfang nehmen. Beamte der Bundespost für Post und Telekommunikation (BAPT) waren dazu durch die Initiative vom StD Duschl 1997 eigens von Regensburg nach Deggendorf an das Comenius-Gymnasium gekommen.

Mit dem Ausscheiden von OStR Schmaußer und StD Duschl aus dem aktiven Schuldienst 2008 bzw. 2009 erloschen die Sonderlizenzen zum Betrieb der Schulfunkstation am Comenius-Gymnasium.

Schade!

Ernst Kagerer StD a.D.



.....DL6XZ·an·DLØDE¶



.....DL8UW·und·DL1RCA·an·DF0CGD¶